Protokoll der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 04.07.2023, von 10:00 bis 12:30 Uhr in Präsenz im Bürgerzentrum Neukölln

1. Begrüßung und Organisatorisches

Frau Radlbeck begrüßt die Teilnehmenden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde für neue Mitglieder der FG erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.

2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 13.06.23 und Ergänzung der Tagesordnung

Das Protokoll vom 13.06.2023 wird ohne Änderungen verabschiedet. Ergänzungen zur TO fließen unter Verschiedenes bzw. den einzelnen TOPs ein.

Entgelte/BRV Soziales:

Aktuelle Lage Entgeltverhandlungen:

- Verhandlungen für die pauschale Entgeltfortschreibung 2024 haben begonnen
- Ziel des Paritätischen: eine auskömmliche Steigerung der Entgelte für seine Mitglieder
- Laufzeit des TV-L bis 30.09.2023, bis dahin Friedenspflicht → vor 01.10. keine Verhandlungen zu erwarten
- Abschluss der TV-L Verhandlungen geschätzt Ende 2023 / Anfang 2024
- TVöD Abschluss im April 2023 wurde von der LIGA als Referenz für Verhandlung vorgeschlagen, Land hält am TV L fest, aber prüft den Vorschlag.
- nächster Termin Land und LIGA am 11.07.23, relevante Verhandlungsschritte werden per Mail kommuniziert
- Save-the-date: am 29.08.23 um 09:30 – 12 Uhr Trägerversammlung zur pauschalen Entgeltfortschreibung
- Wenn der neu verhandelte TVL eine Inflationsausgleichsprämie (IAP) vorsieht, dann findet eine Refinanzierung auch für freie Träger statt. Das Verfahren ist noch offen.
- Für den Fall, dass Sie sich auf Einzelverhandlungen vorbereiten wollen:
    - Angebot spätestens Ende 09/23 abgeben
    - Angebot zur Einzelverhandlung könnte nach der Einigung auf Pauschale wieder zurückgenommen werden
    - Schiedsstellenanträge werden nach unserer Einschätzung Ende des Jahres unausweichlich werden! Empfehlung: bis spätestens 29.12.23 Antrag abzugeben, um neu verhandeltes Entgelt ab 01.01.2024 zu erhalten.
    - Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie sich für Einzelverhandlungen vorbereiten, wir stehen beratend zur Verfügung. Es finden auch in diesem Jahr gemeinsame Austauschtermine mit Mitgliedern in Einzelverhandlungen statt.

  Unabhängig davon, wie Sie sich entscheiden (Pauschale oder Einzelverhandlung)→Wir empfehlen die Sommerpause zu nutzen und Ihr Zahlenwerk bis September 2023 zusammenzustellen.

3. Niedrigschwellige Angebote/Zuwendungen

- Landesgesundheitskonferenz fand am 28.06.2023 statt: „Gesundheitsversorgung für Alle: Wie Menschen ohne eigenen Wohnraum Zugang erhalten!“ Gesundheitsziele wurden vorgestellt (siehe AlSoPfleg), AG Konzeptentwicklung ist offen für weitere Mitstreiter*innen aus der Praxis. Sie können sich gern bei Frau Radlbeck melden.
- Clearingstelle für nicht krankenversicherte Menschen der Berliner Stadtmission überprüft Anspruchsberechtigung auf Krankenversicherung und gibt Behandlungsscheine aus. Der Etat scheint auch in diesem Jahr nicht auszureichen und es ist unklar, ob weitere Haushaltmittel zur Verfügung stehen.
- Haushaltsverhandlungen 2024/2025:
  Haushaltsverhandlungen sollen senatsintern am 11.07. abgeschlossen sein. Die LIGA hat einen Brandbrief zu den Auswirkungen der drohenden Kürzungen im Bereich Soziales erstellt (siehe AlSoPfleg). Wenn im Zuwendungsbereich der Status Quo erhalten bleiben soll, müssen die Träger aufgrund der Tarifentwicklung 10% mehr Zuwendung erhalten, ohne dass die Leistung ausgebaut werden könnte. Auch in den Bezirken stehen Kürzungen an, Bezirk Mitte hat bereits die HH-Sperre verhängt, Bezirk Neukölln hat einen Brandbrief geschrieben und ist an die Presse gegangen: https://www.tagesspiegel.de/berlin/wachschutz-schulreinigung-spielplatze-jugendhilfe-berliner-bezirk-neukolln-plant-drastische-kurzungen-im-sozialen-bereich-10060111.html

- Austausch mit sozialpolitischem Sprecher der CDU Hr. Wohlert, MdA zu 67er Hilfen und Planmengenverfahren, und Zuwendungsbereich ISP→Mitglieder des Abgeordnetenhauses müssen Hilfesystem verstehen, gemeinsame Lobbyarbeit ist wichtig
- Stand der Zuwendungsbescheide: bis Juli liegen Bescheide bisher vor. Bitte unbedingt Rückmeldung an Frau Radlbeck, auch bei Bekanntwerden von Kürzungen
- Zeit für Gespräche: Ergebnisse der Fokusgruppen Erfahrungen mit Notübernachtungen in Berlin wurde veröffentlicht (siehe AlSoPfleg)
- Erinnerung Einladung für wohnungslose und obdachlose Menschen der Präsidentin im AGH am 14.07.2023 ab 12 Uhr zu Führungen, Gesprächen mit Abgeordneten sowie einem Imbiss. Bis zum 9. Juli Rückmeldung an protokoll@parlament-berlin.de oder 030-2325-1080, ob und mit wie vielen Personen Teilnahme erfolgt. (siehe Rundmail vom 29.06.)

4. Austausch zu Internen/Externen Gremien

Interne Gremin:

AG ASOG:

- Vorstellung Projekt Lighthouse (My Way): bieten aufsuchende Beratung für Menschen, die in der Regel länger als 60 Monate in einem ASOG-Wohnheim untergebracht sind. Beratung und Information zum Berliner Hilfesystem und Vermittlung in entsprechende Hilfen, insbesondere gemäß §67 SGB XII sind Ziel. Die Kontaktdaten der Menschen werden durch die Sozialen Wohnhilfen Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg an Lighthouse übermittelt. Das Projektteam sucht berlinweit ASOG-Einrichtungen auf und versucht, die zugewiesenen Personen in den Wohnheimen zu kontaktieren.
- Weitere Themen: Kostenbescheide, Abrechnungen und unterschiedliches Agieren der Bezirke

Externe Gremien:

LIGA FA WNH

- Themen sind bei den o.g. Punkten eingeflossen.
- Treffen mit sozialpolitischen Sprecher*innen der Koalition: guter Austausch zu 67er, Planmengenverfahren und drohende Kürzungen im Zuwendungsbereich.
- Befragung der ASH in ASOG-Unterkünften: Es werden noch Familien, EU-Bürger*innen und unzufriedene Menschen mit ASOG-Erfahrung gesucht, die bereit sind, an der Befragung teilzunehmen. Aufwandsentschädigung 10.-€. Bitte bei Susanne Gerull melden: E-Mail: mail@susannegerull.de, Telefon: 030/6128 5828 (bitte ggf. Telefonnummer hinterlassen, wir rufen zurück)

QSD:

- Frage: Wie ist der Stand zu der geplanten Auswertung der topQW-Daten der QSD? Konnte nicht beantwortet werden, daher bitte um Rückmeldung an Frau Radlbeck, sobald nähere Informationen vorliegen.

AK Wohnungsnot

- Arbeiten an einer Broschüre „Wohnungslos mit Hund“
- Info, dass GSTU ab Ende des Jahres flächendeckend umgesetzt werden solle
- Ebenfalls ab Ende des Jahres soll es mit der StraKo weitergehen, auch wenn sie nicht im Koalitionsvertrag verankert ist
- weitere Themen: ASOG-Unterkünfte und deren Qualitätsstandards

lak Berlin, FG Wohnungslosenhilfe: Bericht aus den angelaufenen Fraktionsgesprächen

- gutes Format um Themen zu platzieren
- Das Thema Veröffentlichung der Statistiken aus topQW Daten wurde eingebracht.
- Einladung zum Spaziergang mit querstadtein an Herrn Wohlert und Frau Dr. Klein am Tag der Wohnungslosen am 11.09. in Berlin-Mitte
- Gesprächsreihe wird am 05.07. mit StS Bozkurt / Senatorin Kiziltepe und am 06.07. mit Lars Düsterhöft fortgeführt

5. Aktuelles/Verschiedenes/Termine

- Änderungen durch das Bürgergeldgesetz treten zum 1. Juli 2023 in Kraft. Dies betrifft insbesondere Änderungen bei der finanziellen Unterstützung von Weiterbildungen und der reduzierten Anrechnung von Einkommen. (siehe AlSoPfleg)
- Absprache zur trägerinternen Umfrage zu Bedarfen an Beratungssprachen und eigenen Sprachkompetenzen

- Austausch zu Weiterzahlung der Vergütung bei klient*innenseitigem Leistungsabbruch bzw. trägerseitiger Kündigung, bis z.B. die Trägerwohnung beräumt ist:
  - abhängig von Sachbearbeitungen
  - Dokumentation über die indirekte Leistungserbringung wird teilweise von BÄ akzeptiert
  - keine Anerkennung des pädagogischen Auftrages der Träger durch die Leistungsabteilung Treptow-Köpenick
  - viele neue Mitarbeitende in den Sozialämtern mit fehlender Einarbeitung

  →Anregung eines fachlichen Austauschs mit Sozialamt Treptow-Köpenick und Trägern unter dem Dach des Paritätischen. Frau Larsen (MSBW) erfragt beim Sozialamt, ob Interesse an einem Austausch besteht und informiert Frau Radlbeck. Danach erfolgt eine Terminumfrage an die Vorbereitungsgruppe (Hr. Jung, Hr. Fender, Fr. Stieding-Blume, Fr. Larsen)

- Ein Träger berichtet über respektloses Verhalten von Mitarbeitenden der Sozialen Wohnhilfen gegenüber Klient*innen in den Helferkonferenzen. Für Klient*innen bedeutet das ein sehr unangenehmes Setting. Es erfolgt oft keine Bewilligung von Leistungen, auf die ein Anspruch besteht. Erfahrungen und Empfehlungen anderer Träger:
  - Es wird empfohlen, sich bei derartigen Fällen bei der Leitung bzw. der nächsthöheren Stelle zu beschweren.

Nächste Termine:
- PG wohnungslos und psychisch erkrankt am 11.07.2023, 14-16 Uhr im Paritätischen LV, Raum 5.04
- FG Wohnungsnotfallhilfe am 15.08.2023, 10-12:30 Uhr; Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstr. 42

Berlin, den 07.07.2023, gez. Daniela Radlbeck